

Helikoptereltern vermehrt an der Sek II??

Beitrag von „Elternschreck“ vom 15. April 2014 17:52

Halte ich mittlerweile für ein gesellschaftliches Problem, das sich in unseren Schulstuben immer mehr breitmacht und austobt. Der Psychiater *Dr. Winterhoff* beschreibt sehr treffsicher, dass wir in unserer Gesellschaft auch in den gutbürgerlichen Schichten mittlerweile ein großes Erziehungsproblem haben. Die letztgenannte soziale Schicht setzt zunehmend auf die partnerschaftliche Erziehung, ich persönlich würde von Pseudo-Erziehung sprechen, in der das Kind auf Augenhöhe mit den Erwachsenen gebracht wird.

Darüberhinaus wird eine *Symbiose* zwischen Eltern und Kind aufgebaut. Die Eltern sind dann nicht mehr in der Lage, sich von ihren Kindern zu distanzieren, wenn sie z.B. wegen sozialem Fehlverhalten vom Lehrer sanktioniert werden oder eine mangelhafte Leistung quittiert bekommen. Die Folge ist, dass sich die Eltern persönlich mitbestraft fühlen, wenn sie seitens der Schule irgendwo eine negative Rückmeldung erfahren. Es erfolgen dann seitens dieser Eltern meistens emotionale und hochgekochte Erregungszustände, die nicht selten in Schreiattacken und Schuldzuweisungen in Richtung Lehrer/Schule zielen. Das rechte Bild in *Beitrag 5* veranschaulicht sehr schön die Symbiose zwischen Eltern und Kind.

Zitat *MarekBr* :

Zitat

Manchmal muss man einigen Eltern genauso **frech** gegenübertreten, wie sie uns.

Nein, auch wenn sich eine kräftige Faust in der Tasche ballt ! Besser absolut cool bleiben, aber im Gespräch ihr Verhalten spiegeln und zeigen, dass sie die eigentlichen Dummhänse sind. Bei unverbesserlichen Schreihälsen darum bitten, das Anliegen in der gleichen Art und Weise im Beisein des Schulleiters vorzutragen. 